

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 01.06.2017

### Zu TOP 1:

#### **Schülerweiterungsbau und Neubau der Gymnastikhalle; Beratung und Beschlussfassung;**

Bürgermeister Link begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekten Peter Schanz und erteilt ihm das Wort.

Herr Schanz informiert, dass folgende Gewerke ausgeschrieben worden sind:

Wärmedämmverbundsystem außen	55.557,77 €
Sportboden	31.808,34 €
Lüftungsarbeiten	15.224,51 €
WC – Trennwandanlagen	1.365,51 €
Nachtrag Putzraumdüre	949,62 €
Flachdacharbeiten	6.722,85 €
Estricharbeiten	6.333,70 €
Außenraffstoren	10.000,76 €
Schlosserarbeiten	14.631,05 €
Vorgehängte hinterlüftete Fassade	12.764,59 €
Bodenbelagsarbeiten	7.205,45 €
Malerarbeiten	7.216,76 €

Architekt Schanz informiert, dass die ausgeschriebenen Leistungen eine Vergabesumme von insgesamt 169.780,91 € umfassen.

In der heutigen Sitzung sind die Gewerke mit einer Vergabesumme über 15.000,- € zu vergeben. Die restlichen Gewerke wurden bereits vom Bürgermeister beauftragt.

#### **1.1. Vergabe des Auftrages über die Lieferung und Montage des Wärmedämmverbundsystems außen; Beratung und Beschlussfassung;**

Architekt Schanz informiert, dass insgesamt fünf Firmen angefragt worden sind. Zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Architekt Schanz empfiehlt den Auftrag an die Firma Jehle zu einer geprüften Angebotssumme von 55.557,77 € zu vergeben, da sie günstigster Bieter ist.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag zur Lieferung und Montage des Wärmedämmverbundsystems außen zu einer geprüften Angebotssumme von 55.557,77 € an die Firma Jehle aus Jestetten.

#### **1.2. Vergabe des Auftrages über den Sportboden; Beratung und Beschlussfassung;**

Herr Schanz informiert, dass der Boden gleich aufgebaut ist wie der Boden der Gemeindehalle.

Architekt Schanz informiert, dass insgesamt vier Firmen angefragt worden sind. Alle vier Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Architekt Schanz empfiehlt den Auftrag an die Firma Sport- und Fußbodentechnik Süd aus Ditzingen zu einer geprüften Angebotssumme von 31.808,34 € zu vergeben. Diese Firma habe damals auch den Hallenboden verlegt, mit dem man bis heute sehr zufrieden ist.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag über den Sportboden zu einer geprüften Angebotssumme von 31.808,34 € an die Firma Sport- und Fußbodenbau Süd aus Ditzingen.

#### **1.3. Vergabe des Auftrages über die Lüftungsarbeiten; Beratung und Beschlussfassung;**

Architekt Schanz informiert, dass insgesamt zwei Firmen angefragt worden sind. Beide Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Architekt Schanz empfiehlt den Auftrag an die Firma Hauser aus Jestetten zu einer geprüften Angebotssumme von 15.224,51 € zu vergeben.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob ein bestimmtes Produkt ausgeschrieben wurde. Architekt Schanz bejaht dies und merkt an, dass ein Gerät der Firma Alpha Innotec ausgeschrieben worden ist.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig den Auftrag über die Lüftungsarbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von 15.224,51 € an die Firma Hauser GmbH aus Jestetten.

### Zu TOP 2:

#### **Vergabe des Auftrages über die Lieferung und Installation der technischen Ausrüstung der Ersatzwasserversorgung;**

#### **Beratung und Beschlussfassung;**

Bürgermeister Link begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dipl. Ing. Ralf Mülhaupt und erteilt ihm das Wort.

Herr Mülhaupt erläutert den aktuellen Sachstand der Arbeiten. Weiter erläutert er den technischen Aufbau und die Funktionsweise des Hochbehälters und informiert, dass in Absprache mit der Gemeinde ergänzende Maßnahmen ausgeschrieben worden sind, über deren Ausführung in der heutigen Sitzung zu beraten ist.

Es wurden folgende ergänzende Maßnahmen ausgeschrieben:

- Erneuerung des Leitrechners netto 3.249,44 €
- Erneuerung der Alarmanlage netto 2.410,24 €
- Austausch der Software netto 1.249,92 €
- Automatisierung der Brandbrücke netto 1.855,29 €

Die ergänzenden Maßnahmen in Höhe von insgesamt brutto 10.644,42 € werden spätestens mit der Erneuerung des Tiefbrunnens/Hochbehälters erforderlich, da die jetzige Technik nicht mehr aktuell ist, so Dipl. Ing. Mülhaupt.

Weiter informiert er, dass folgende Zusatzmaßnahmen ausgeschrieben worden sind, über deren Vergabe heute ebenfalls zu beraten ist:

- Erneuerung der Druckbehälter netto 3.364,48 €
- Umrüstung der vorhandenen Pumpen auf Pumpen mit Frequenzumrichter netto 5.377,42 €
- Austausch der Wasserzähler gegen moderne Wasserzähler netto 4.630,04 €
- Erneuerung der vorhandenen SPS-Steuerung netto 6.646,45 €

Die Gesamtkosten der Zusatzarbeiten belaufen sich auf brutto 23.821,88 €. Dipl. Ing. Mülhaupt informiert, dass vier Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert worden sind. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Günstigster Bieter ist die Firma Eliquo Stulz GmbH aus Grafenhausen mit einer geprüften Angebotssumme von 184.898,32 €. Die Angebotssumme umfasst auch schon oben aufgeführte Zusatz- und ergänzende Maßnahmen.

Dipl. Ing. Mülhaupt erläutert, dass trotz Zusatz- und ergänzender Maßnahmen die kalkulierten Gesamtkosten der Baumaßnahme eingehalten werden können.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob die Erneuerung des Leitrechners und der SPS-Steuerung so konzipiert ist, dass die Anbindung des erneuerten/sanierten Tiefbrunnens problemlos möglich ist.

Dies wird von Dipl. Ing. Mülhaupt bejaht.

Der Gemeinderat beschließt anschließend einstimmig die Ausführung oben genannter Zusatz- und ergänzender Maßnahmen und vergibt den Auftrag zu einer geprüften Angebotssumme von 184.898,32 € an die Firma Stulz Eliquo GmbH aus Grafenhausen.

### Zu TOP 3:

#### **Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Ersatzbeschaffung einer Schlauchwaschmaschine für die Feuerwehr Lottstetten;**

#### **Beratung und Beschlussfassung;**

Bürgermeister Link begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Feuerwehrkommandant Thomas Kromer und erteilt ihm das Wort.

Herr Kromer informiert, dass die vorhandene Schlauchwaschmaschine aus dem Jahre 1979 ist und nun die Reinigungsbürsten erneuert werden müssten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 700,- €.

Die Kosten für eine neue Schlauchwaschmaschine inkl. Hochdruckreinigung und Druckprüfmodul belaufen sich auf rund 8.200,- €. Im Finanzhaushalt sind 5.000,- € eingestellt, da geplant war zunächst die Schlauchwaschmaschine zu beschaffen und in den Folgejahren dann die Hochdruckreinigungsbürste und das Druckprüfmodul nachzurüsten.

Bei der Besichtigung der Schlauchwaschmaschine beim Hersteller wurde jedoch dazu geraten die Maschine gesamthaft zu beschaffen, da das Nachrüsten der Hochdruckreinigung und des Druckprüfmoduls erhebliche Mehrkosten verursacht und enorm aufwändig ist. Aus diesem Grund bittet die Feuerwehr um Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 3.200,- €.

Ein Gemeinderat erkundigt sich wie die Druckprüfung erfolgt.

Kommandant Kromer informiert, dass der Schlauch mit Wasserdruck geprüft werde.

Bürgermeister Link merkt an, dass künftig drauf geachtet werden soll, dass die Angebote zu den Haushaltsberatungen vollständig vorliegen.

Ein anderer Gemeinderat erkundigt sich nach der Lieferzeit und ob auch Angebote anderer Hersteller eingeholt worden sind.

Kommandant Kromer merkt an, dass die Lieferzeit rund vier Wochen beträgt. Mit der Firma Barth habe man bislang gute Erfahrungen gemacht. Deshalb sind keine weiteren Hersteller angefragt worden.

Ein weiterer Gemeinderat spricht sich für eine Komplettbeschaffung aus und stellt klar, dass die Hochdruckreinigung die Schläuche zusätzlich beansprucht. Kommandant Kromer merkt an, dass ohne die Hochdruckreinigung die Schläuche nicht richtig sauber werden.

Der Gemeinderat genehmigt anschließend einstimmig die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.200,- € zur Beschaffung einer Schlauchwaschmaschine.

#### **Zu TOP 4:**

***Abschluss eines Ingenieurvertrages mit dem Ingenieurbüro Tillig Ingenieure über die Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet „Hinter der Kapelle“;***

***Beratung und Beschlussfassung;***

Bürgermeister Link erläutert den wesentlichen Vertragsinhalt und merkt an, dass es sich um einen Standardvertrag handelt.

Der Gemeinderat stimmt anschließend einstimmig dem Abschluss eines Ingenieurvertrages mit dem Ingenieurbüro Tillig Ingenieure GmbH zur Erschließung des Gewerbegebietes „Hinter der Kapelle“ zu.

#### **Zu TOP 5:**

***Auswahl eines Claims (Slogan) für die Gemeinde Lottstetten;***

***Beratung und Beschlussfassung;***

Bürgermeister Link informiert, dass sich die AG Tourismus intensiv mit dieser Thematik beschäftigt hat und bittet einen Vertreter der AG weitere Erläuterungen zu geben.

Gemeinderat Holzscheiter erläutert anschließend die Entwürfe und deren Bedeutung und merkt an, dass die Mitglieder der AG den Slogan „Lottstetten ...grenzenlos herzlich!“ bevorzugen. Dieser sei in Bezug auf die Region als auch auf die Bevölkerungsstruktur sehr passend, so Gemeinderat Holzscheiter.

Dieser Slogan wurde auch schon mal zu einem Logo weiterentwickelt, welches Gemeinderat Holzscheiter ebenfalls im Entwurf vorstellt.

Er ergänzt, dass sowohl das Claim als auch das Logo nach Erwerb auf allen Schriftstücken eingesetzt und ggf. auch abgewandelt werden kann.

Ein Gemeinderat befürwortet den Slogan „Lottstetten ...grenzenlos herzlich!“ ebenfalls und ergänzt, dass dieser ausbaufähig, kurz und prägnant sei.

Ein weiterer Gemeinderat schließt sich dieser Aussage an und ergänzt, dass auch das Logo sehr gelungen sei.

Ein anderer Gemeinderat befürwortet den Vorschlag „Lottstetten ...erleben“. Er kann sich aber durchaus auch den Slogan „Lottstetten ...grenzenlos herzlich!“ vorstellen. Das „blumige“ Herz im Logo findet er nicht gelungen, es wirke zu kindlich.

Ein Gemeinderat findet die Vorschläge gut, tendiert für den Slogan aber eher Richtung „entdeckungsreich“, da dies die Neugierde auf Lottstetten wecke.

Der Slogan „Lottstetten ...grenzenlos herzlich!“ sei aber offen und könne abgewandelt werden.

Es ist ein Slogan festzulegen, das sich einprägt und das sofort wiedererkannt wird.

Bürgermeister Link merkt an, dass es schwierig werden wird, ein Logo zu entwickeln, das allen gefällt. Er befürwortet ebenfalls den Slogan „Lottstetten ...grenzenlos herzlich!“ da dieser kurz und prägnant ist.

Ein weiterer Gemeinderat spricht sich ebenfalls für den Vorschlag der AG Tourismus aus.

Ein anderer Gemeinderat regt an, den Slogan in „grenzenlos erleben“ zu ändern.

Der Gemeinderat spricht sich anschließend mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung für den Slogan „Lottstetten ...grenzenlos herzlich!“ aus.

Gemeinderat Holzscheiter erklärt, dass nun eine erfahrene Fotografin engagiert werden und das Logo weiterentwickelt werden soll.

#### **Zu TOP 6:**

***Stellungnahme der Gemeinde zu folgenden Bauanträgen;***

***6.1. Antrag auf Errichtung von Werbeanlagen auf dem Grundstück und an der Fassade des dm – Marktes auf dem Grundstück Flst. Nr. 330, Hauptstr. 10, Lottstetten;***

Bürgermeister Link erläutert das Bauvorhaben und merkt an, dass der Werbepylon mit 8 m Höhe 2 m zu groß sei und nicht den Vorgaben des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Drogeriemarkt“ entspreche. Eine Befreiung sei nicht möglich. Daher ist das Einvernehmen zu versagen.

Die Werbeanlage an der Fassade sei ebenfalls zu groß und entspreche nicht den Vorgaben des Bebauungsplanes. Hier könne aber eine Ausnahme zugelassen werden. Gegen die Erteilung einer Ausnahme spreche an dieser Stelle nichts, da sich die Werbeanlage einfüge.

Ein Gemeinderat merkt an, dass beim Markant-Markt eine Werbeanlage vergleichbarer Größe stehe.

Bürgermeister Link stellt klar, dass dies keinen Einfluss habe, da sich der Markant-Markt im Geltungsbereich eines anderen Bebauungsplanes befinde.

Das beantragte Eingangsportal ist nach Auffassung von Bürgermeister Link keine Werbeanlage und bedarf somit keiner weiteren Behandlung, da dies gemäß vorhabenbezogenem Bebauungsplan „Drogeriemarkt“ nicht zulässig sei.

Der Gemeinderat versagt anschließend einstimmig das baurechtliche Einvernehmen für den Werbepylon.

Das Einvernehmen zur Werbeanlage an der Fassade des dm-Marktes wird mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung als Ausnahme erteilt.

Das Eingangsportal stelle keine Werbeanlage dar und bleibt deshalb unberücksichtigt.

## **6.2. Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 323/2, Kaltenbrunnenstr. 1 b, Lottstetten;**

Bürgermeister Link erläutert das Bauvorhaben und merkt an, dass es den Vorgaben des Bebauungsplanes entspricht.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das baurechtliche Einvernehmen zum Bauantrag.